

Prof. Peter Schubert

geb. am 28. Juli 1938 in Wernigerode/Harz

Aus:

Lebensläufe von eigener Hand

Biografisches Archiv Dortmunder
Universitäts-Professoren und
-Professorinnen

Hrsg. von Valentin Wehefritz
Folge 17,1
Ergänzte Ausgabe
(mit Ergänzungen ab 2003)

Dortmund 2012

Dieses Dokument ist urheberrechtlich geschützt!



Prof. Peter Schubert

Lebenslauf

28.7.1938 Geboren in Wernigerode/Harz
Verheiratet mit Prof. Dr. Cornelia Freitag-Schubert; Kinder: Julia und Fabian

Beruflicher Werdegang

1958	Abitur
1958 – 1962	Studium der Kunsterziehung am Staatlichen Hochschulinstitut für Kunst und Werkerziehung Mainz und an der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz
1962	1. Staatsexamen für das Lehramt an Gymnasien
1963 – 1965	Referendariat
1965	2. Staatsexamen
1965 – 1972	Kunsterzieher am Staatlichen Eleonorengymnasium Worms
1972 – 1981	Wiss./Künstl. Mitarbeiter an der Erziehungswissenschaftlichen Hochschule Rheinland-Pfalz (Worms, Koblenz)
1981 – 2003	o.Professor (C 4) für Kunst und ihre Didaktik / Malerei an der Universität Dortmund
2003	Ruhestand mit Erreichen der Altersgrenze

Künstlerische Arbeit

Atelieregemeinschaft mit Cornelia Freitag

Einzelausstellungen

- | | |
|------|---|
| 1973 | Mainz, Pressehaus
Friedberg, Bindernagelsche Buchhandlung |
| 1978 | Jockgrim, Zehnthaus (mit G. Berlejung)
Mainz, Städtische Galerie im Brückenturm |
| 1981 | Gießen, Kongresshalle |
| 1983 | Dortmund, Universitätsbibliothek
Basel - ART, Galerie Scheffel |
| 1984 | Paris, Galerie Lahumiere
Basel- ART, Galerie Scheffel
Bad Homburg, Galerie im Stadthaus |
| 1985 | Bad Nauheim, Galerie ISI
Basel- ART, Galerie Scheffel
Fußgönheim, Schloss |
| 1987 | Bad Homburg, Galerie Scheffel |
| 1988 | Pforzheim, Galerie OH |
| 1991 | Gießen, Produzentengalerie |
| 1999 | Fußgönheim, Schloss (mit Cornelia Freitag)
Friedberg, Landratsamt des Wetteraukreises |
| 2003 | Dortmund, Harenberg City Center |

Gruppen-, Wettbewerbs- und Themen-Ausstellungen

- 1973 Mainz, Pressehaus (Künstler der Region)
Zürich, Galerie Walcheturm (Gruppe 9, Künstler der Region Frankfurt)
- 1974 –1981 Worms (Jahresausstellung Wormser Künstler)
- 1976 Mainz, Landtag (Wormser Künstler)
- 1977 Darmstadt, Mathildenhöhe (Wettbewerb Darmstädter Sezession)
- 1978 München, Haus der Kunst (Neue Gruppe)
- 1979 München, Haus der Kunst (Neue Gruppe)
- 1979 – 1986 Frankfurt. Steinernes Haus / Paulskirche (Jahresausstellung Frankfurter Künstler)
- 1980 Bad Homburg, Galerie im Stadthaus ("Tuschzeichnungen des 20. Jahrhunderts")
- 1981 Frankfurt, Kommunale Galerie („Handzeichnung“)
Salzburg, Mainz, Valencia (Gruppenausstellung Kunstverein Eisenturm, Mainz)
- 1982 Frankfurt, Forum Stadtparkasse (Wettbewerb R. Kurth-Preis)
Ostende, Casino (Wettbewerb Europapreis Malerei; Bronzemedaille)
Verviers (Belgien), Musée Communal (Teilüberenahme der Ausstellung Europapreis)
München, Haus der Kunst (Neue Gruppe)
- 1983 Bad Homburg, Galerie im Stadthaus („Fragmente der Wirklichkeit“)
- 1984 Bad Homburg, Galerie im Stadthaus („Hommage“)
Frankfurt, Alte Oper ("Theater, Zirkus ...")
Alexandria, Kairo, Jeddah (Frankfurter Künstler)
- 1985 Frankfurt, Leinwandhaus („Medium Zeichnung“)
Esslingen, Stadtparkasse (Kunstpreis der Stadtparkasse)
Graz (Frankfurter Künstler)
- 1986 Mainz, Galerie am Eisenturm (Wettbewerbsausstellung „Raum“)
- 1987 Ludwigshafen, Hack-Museum („Aspekte des Fragmentarischen“)
Lorient (Frankreich), Hotel de Ville
Dortmund, Universitätsbibliothek (Lehrende des Instituts)
- 1988 Bad Homburg, Galerie Scheffel („Malerei im kleinen Format“)
- 1989 Bonn, Landesvertretung Rheinland-Pfalz (Kunstverein Eisenturm Mainz)
Ludwigshafen, Wilhelm-Hack.Museum ("Verletzungen")
- 1990 Heidelberg, Schloss ("Schöne Aussichten")

- 1992 Ludwigshafen, Scharpf-Galerie („Fahnen“)
- 1993 Ludwigshafen, Wilhelm-Hack-Museum („Aus-Teilen“)
Ludwigshafen, Scharpf-Galerie („ARTiculationen“)
Vezelay (Burgund), („ARTiculationen“)
Esslingen, Stadtparkasse (Kunstpreis der Stadtparkasse)
- 1994 Ludwigshafen, Bürgermeister-Ludwig-Reichert-Haus („Korrespondenzen“)
- 1995 Ludwigshafen, Bürgermeister-Ludwig-Reichert-Haus („Räume“)
Mainz, Rathaus (20 Jahre Kunstverein Eisenturm)
- 1996 Ludwigshafen, Scharpf-Galerie („Altar“)
Karlsruhe, Sparkasse Karlsruhe (Wettbewerb „Räumliche und architektonische Visionen“)
- 1997 Ludwigshafen, Wilhelm-Hack-Museum („Die Elemente“)
Karlsruhe, Sparkasse Karlsruhe (Wettbewerb "Gegenstandslosigkeit heute?")
- 2000 Ludwigshafen, Scharpf-Galerie („In aller Schärfe“)
- 2002 Ludwigshafen, Wilhelm-Hack-Museum („Erinnerungen“)
- 2003 Neuwied, Altes Rathaus
- 2005 Ludwigshafen, Wilhelm Hack-Museum („Spüren – aufspüren, nachspüren“)
- 2009 Mußbach-Neustadt, Herrenhof („AUS-TEILEN“)
- 2010 Mannheim, Congress Center Rosengarten („Warum ist es am Rhein so schön?“)
- 2011 Ludwigshafen. Scharpf-Galerie („60 Jahre Anker – Rütteln bei Stillstand“)

Öffentlicher Raum

- 1996 Gestaltung einer Gedenkstätte für die Opfer des Holocaust
Friedberg/Hessen, Platz der ehemaligen Synagoge

Aufgaben in der Selbstverwaltung und in Gremien der Universität Dortmund
(bis 2003: Ruhestand)

Geschäftsführender Direktor des Instituts für Kunst und ihre Didaktik der Universität Dortmund

Mitglied im Fachbereichsrat, Fachbereich 16 der Universität Dortmund

Mitglied im Senat der Universität Dortmund

und andere Aufgaben

Sonstige Tätigkeiten
(bis 2003)

Sprecher der Sektion Kunst in der Gesellschaft der Freunde der Universität Dortmund

Organisation von Ausstellungen des Instituts und der Universitätsbibliothek

1981 bis heute Mitverantwortlich für Konzeption und Organisation von kunstwissenschaftlichen Tagungen des Landesverbandes Rheinland-Pfalz im Bund Deutscher Kunsterzieher (BDK) und der Fridtjof-Nansen-Akademie Ingelheim (mit Prof. Dr. D. Grünewald, Koblenz, und Prof. Dr. Günther Ludig, Koblenz)

Jury- und Gutachter-Tätigkeit

Mitbegründer und Sprecher von BILDUNGSFORUM FRIEDBERG

Publikationen

Auswahl

Bücher

Schubert, Peter (Text) / Lischewski, Uwe (Photographie)

Der Viadukt.

Friedberg 1995

Junker, Hans Dieter (Text) / Schubert, Peter (Text und Illustration)

Portraitplastik. Ein Arbeitsbuch. Problemstellung, Praxis, Technik.

Berlin 1997

Grillparzer, Eberhard / Ludig, Günther / Schubert, Peter (Hrsg.)

Kunst und Utopie.

Hannover 1997

Aufsätze

Der Lettner der Friedberger Stadtkirche.

In: Wetterauer Geschichtsblätter, Bd. 14, 1965, S. 35 ff.

Überlegungen und Beispiele zum Prinzip Montage als Unterrichtsgegenstand.

In: Zeitschrift für Kunstpädagogik, Heft 4/1974, S. 216 ff.

Praktische Arbeit als Erkenntnismittel.

In: Zeitschrift für Kunstpädagogik, Heft 5/1977, S. 256 ff.

Gedanken zum Expressionismus in Deutschland.

In: Katalog Grafik des Expressionismus, Bad Homburg 1981

Landschaftsverfremdungen.

In: Kunst + Unterricht, Heft 74/1984, S. 42 ff.

Zur Frage stufenspezifischer Ausbildung von Kunsterziehern im Bereich der ästhetischen Praxis.

In: Materialien 6/83 der HdK Berlin, S. 56 ff.

Die Zeichnung als lineare Organisation.

In: Zeitschrift für Kunstpädagogik, Heft 1/1984, S.3 ff.

Bilder zu Bildern.

In: Kunst + Unterricht Heft 83/1984

Zur Struktur von Aktionen und ihrer Bedeutung in der ästhetischen Erziehung.

In: Handbuch der Spielpädagogik, Bd.3, Düsseldorf 1984, S. 183 ff.

Zur Raumdarstellung im Bild.

In: Kunst + Unterricht, Heft 92/1985, S. 12 ff.

Sport im Bild – auch ein Gestaltungsproblem.

In: Kunst + Unterricht, Heft 95/1985, S. 28 ff.

Wandel und Bedeutung der Landschaftsmalerei in der modernen Kunst - ein Bericht.

In: BDK-Mitteilungen, Heft 4/1985, S. 23 ff.

Zu Zeichnungen von Günther Berlejung.

In: Katalog Günther Berlejung – Zeichnungen, Ludwigshafen 1987

Konzeption und Herausgeberschaft des Heftes MALEN, Kunst + Unterricht, Heft 122/1988

Malen einseitige Überlegungen zu einem Bereich der ästhetischen Praxis.

In: Kunst + Unterricht, Heft 122/1988, S. 11 ff.

Vom Verfahren zur Bilderfindung.

In: Kunst + Unterricht, Heft 122/1988, S. 41 f.

Malerei im kleinen Format.

In: Katalog zum Thema, Bad Homburg 1988

Schrift als Bildmaterial und Bildgegenstand - Anregungen für die ästhetische Praxis.

In: Kunst + Unterricht, Heft 135/1989

Zum Beispiel Michelangelo Merisi da Caravaggio: Die Berufung des RI. Matthäus.

In: Kunst + Unterricht Heft 154/1991, S. 11 ff.

Annäherungen an eine Plastik: Erich Hauser: Raumsäule.

In: Kunst + Unterricht, Heft 156/1991, S.18 ff.

Dietrich Grünewald / Peter Schubert

Schatten – Bilder.

In: Kunst + Unterricht, Heft 168/ 1992

Von Malerei Malerei lernen - Gedanken zu Emil Schumachers Arbeiten auf Papier aus einseitigem Interesse.

In: Emil Schumacher zu Ehren, Dortmund 1992, S. 41 ff.

Von Malerei lernen - Gedanken zu Emil Schumachers Arbeiten auf Papier und zur malerischen Praxis in der Lehre.

In: Kunst + Unterricht H 178, 1993, S. 46 ff.

Zur Malerin Antoinette.

In: Katalog Antoinette – Malerei, Zeichnung, Hamburg 1993

Georg Grosz: Der Schriftsteller Max Hermann-Neisse.

In: D. Grünewald (Hsg.): "Was sind wir Menschen doch ..." - Menschen im Bild. H. Hinkel zum 60. Geburtstag. - Weimar 1995

Der Zeichner H. D. Junker.

In: Katalog Hans Dieter Junker – Gouachen, Zeichnungen, Cartoons, Koblenz 1995

Ein technisches Bauwerk des 19. Jahrhunderts: Der Rosental-Viadukt in Friedberg.

In: Archiv für hessische Geschichte und Altertumskunde 53 (1995), S. 179 ff.

Zum Beispiel Michelangelo Merisi da Caravaggio: Die Berufung des HI. Matthäus.

In: D. Grünewald, F. Schulz (Hrsg.): Kunstwerke im Unterricht. Sonderheft von Kunst + Unterricht 1996, S. 3 f.

Lehrer/Künstler. Anmerkungen zu einem alten Problem.

In: Kunst + Unterricht H. 207, S. 13 ff.

Schwierigkeiten mit einem Text - Einige Notizen zum Zusammenhang von Alltagserfahrung, Bildanschauung und Theorie.

In: D. Grünwald u. a. (Hrsg.): Ästhetische Erfahrung - Perspektiven ästhetischer Rationalität. - Velber 1997, S. 147 ff.

Kunst und Utopie.

In: E. Grillparzer, G. Ludwig, P. Schubert (Hsg.): Kunst und Utopie. - Hannover 1997, S. 4 ff.

Zum Beispiel: Claude Lorrain: Ausblick zum Monte Mario.

In: Kunst + Unterricht H. 215, 1997, S. 10 ff.

Freitag, Cornelia / Schubert, Peter

Über Malerei und Bildraum - drei Betrachtungen.

In: Universität Dortmund. Uni Report 29 (1999), S. 10 ff.

Bilder zeigen, was sie verdecken. Ortbezogene Malerei: Ergebnisse und Erfahrungen.

In: Kunst + Unterricht H. 242. 2000, S. 9 ff.

Zum Beispiel Renato Guttuso: Boggie-Woogie.

In: Kunst + Unterricht, H. 242, 2000, S. 42 ff.

Nachdenken über künstlerische Praxis.

In: K. P. Busse (Hrsg.): Kunstdidaktisches Handeln. - 2003, S. 305 ff. (Dortmunder Schriften zur Kunst Bd. I)

Über künstlerische Erfahrungen und Handlungen.

In: Ralf Elm (Hrsg.): Kunst im Abseits? - 2004, S. 48 ff. (Studium Generale Bd. 14) (=Schriftenreihe der Universität Dortmund, Bd. 50)

Die Glasfenster der Stadtkirche in Friedberg – eine einführende Betrachtung.

In: Wetterauer Geschichtsblätter, Bd. 54/2005, S.7 ff.

Künstlerische Praxis: Sechs Aspekte oder immer wieder offenen Fragen – Anmerkungen und Zitate.

In: BDK-Mitteilungen, H.4/05, S. 5 ff.

Konzeption und Herausgeberschaft des Heftes **ZEICHNEN: Sachen klären und verstehen**, Kunst + Unterricht, Heft 302/303, 2006

Zeichnen: Sachen klären und verstehen, Basisartikel.

In: Kunst + Unterricht, Heft 302/303, 2006, S. 4ff.

Günter Kopenhagen / Peter Schubert

Sehen, Nachdenken, Zeichnen.

In: Kunst + Unterricht, Heft 302/303, 2006, S. 23 ff.

Malerei schafft Raum. Bildraum im Malprozess entwickeln.

In: Kunst + Unterricht, H. 325/326, 2008, S. 39 ff.

Freitag, Cornelia / Schubert, Peter

Bildraum.

In: Kunst + Unterricht (Materialteil), H. 325/326, 2008, S.53 ff.

Freitag, Cornelia / Schubert, Peter

Konzeption und Herausgeberschaft des Heftes **FIGUR**, Kunst + Unterricht (erscheint August 2012)

Vorträge

Wie Bilder entstehen.

Vorbilder – Nachbilder.

Warum malt man Landschaft.

Michelangelo und Raffael: Mensch und Raum.

Aus dem Kopf und unter der Hand. Aspekte der Bildentstehung bei Tizian und Gerhard Richter.

„Wenn ich von der Malerey leben müsste, ging mirs schlecht.“ Carl Spitzweg in seiner Zeit von heute aus betrachtet.